

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue,  
jedoch insgesam[m]t auff lauter bekandte Melodeyen  
abgefassete geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch  
mit einem neuern Anhange vermehret worden**

**Adler, Jacob Nicolaus**

**Oldenburg, 1707**

**VD18 12925756**

Vom Gebet und Vater Unser.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18359**

2. Ich gläube auch an Jesum Christ/ Der Gott vom Vater ewig ist/ Ein wahrer Mensch geboren/ Daß ich nicht sey verlohren: Der mir des Vaters Huld erwarb/ Am Stamm des Kreuzes für mich starb/ Fuhr zu der Hölle nieder/ Stund auff vom Tode wieder: Und zu vollenden seinen Lauff/ Fuhr er ins Himmels Thron hinauff: Von da er kommen wird einmahl/ Zu richten die sehr grosse Zahl Der Lebenden und Todten.

3. Ich gläub auch an den heiligen Geist/ Der gleich ist wahrer Gott/ und heißt Einlehrer unsrer Sinnen: Der ewig ohn Beginnen Vom Vater und vom Sohn ausgeht: Der den Betrübten hier beysteht/ Daß sie Vergebung finden/ All ihrer Schuld und Sünden. Ich gläube/ daß erhalten werd Ein allgemeine Kirch auff Erd/ Bey der stets sey des Geistes Gab. Ich gläube/ daß mein Fleisch vom Grab Einst werde aufferstehen.

Vom Gebet und Vater Unser.

98.

Vater Unser im Himmelreich / Der du uns alle heiffest gleich Brüder seyn/ und dich ruffen an/ Und wilt das Beten von uns han / Gib / daß nicht bet allein der Mund: Hilff / daß es geh aus Herzen Grund.

2. Geheiligt werd der Name dein/ Dein Wort bey uns hilff halten rein / Daß wir auch leben heiliglich / Nach deinem Rahmen würdiglich. Behüt uns/ Herr/ für falscher Lehr/ Das arm verführte Volck bekehr.

3. Es komm dein Reich zu dieser Zeit / Und dort hernach in Ewigkeit. Der heilige Geist uns wohne bey/ mit seinen Gaben mancherley. Des Satans Zorn und groß Gewalt Zerbrich/ für ihm dein Kirch erhalt.

4. Dein Will gescheh / Herr Gott/ zugleich auff Erden/ wie im Himmelreich. Gib uns Gedult in Leydens Zeit/ Gehorsam seyn in Lieb und

D i i i

Leyd.

Leyd. Wehr und steur allem Fleisch und Blut /  
Das wieder deinen Willen thut.

5. Gib uns heut unser täglich Brodt / Und was man  
darff zur Leibes Noth: Behüt uns / Herr / für Un-  
fried und Streit / Für Seuchen und für theurer  
Zeit: Daß wir in gutem Friede stehn / Der Sorg  
und Geizes müßig gehn.

6. All unser Schuld vergib uns / Herr / Daß  
sie uns nicht betrüben mehr: Wie wir auch un-  
sern Schuldigern Ihr Schuld und Fehl vergeben  
gern: Zu dienen mach uns all bereit / In rechter  
Lieb und Einigkeit.

7. Führe uns / HERR / in Versuchung nicht /  
Wann uns der böse Geist anficht / Zur linken  
und zur rechten Hand / Hilf uns thun starcken Wi-  
derstand / Im Glauben fest und wolgerüst / Und  
durch des heiligen Geistes Trost.

8. Von allem Ubel uns erlöß: Es sind die Zeit  
und Tage böß. Erlöß uns von dem ewigen Tod /  
Und tröst uns in der letzten Noth: Bescher uns  
auch ein seligs End / Nimm unser Seel in deine Hand.

9. Amen / das ist / es werde wahr. Stärck unsern  
Glaubē immerdar / Auff daß wir ja nicht zweiffeln  
dran / Was wir hiemit gebeten han. Auff dein  
Wort / in dem Nahmen dein / So sprechen wir das  
Amen fein.

99.

### Mel. An Wasser Flüssen Babylon.

**D** Gott! der du aus Liebes Brunst Gantz gegen  
uns entbrennest / Und dich / auß grosser Huld  
und Gunst / Selbst unsern Vater nennest: Der  
du im hohen Himmel bist / und alles siehst / was  
niedrig ist Auch uns selbst hast gelehret / Wie man  
recht kräftig beten sol / Gib / daß der Mund dich  
Andachts voll Von ganzem Herzen ehret.

2. Laß uns doch deinen hohen Ruhm So in  
der Welt vermehren / Wie dich / in deinem Heilig-  
thum / Die Außerwehltē ehren: Damit wir dei-  
nen Nahmen hier / Wie dort die Engel thun bey  
dir / Dreyheilig mögen heißen. Gib reine Lehr /  
und

und hilf dazu / Daß wir uns / großer Gott / wie du / Der Heiligkeit befeissen.

3. Vergönn uns / Herr / dein Gnaden Reich / Auch noch in diesem Leben / Bis daß du uns dein Freuden Reich Wirst dermahleinsten geben. Dein webrter Geist der wohn uns bey / Daß unser Herz nicht irrdisch sey: Er schenck uns seine Gaben / Daß wir aus dieser Eitelkeit Uns sehnen nach der Seligkeit / Und deren Vorschmack haben.

4. Herr / was du willst / und dir gefällt / Das laß vollendet werden / Gleich wie in deinem Himmelszelt / Also auch hier auff Erden. Hilf / daß wir dir gehorsam seyn / In Lieb und Leid / in Lust und Pein. Laß uns / wann du betrübest / Bedencken / daß du / Herr / uns schlägst / Und es also zu machen pflegst Mit denen / die du liebest.

5. Gib uns heut unser täglich Brodt / Und was den Leib ernehret. Wend Aufruhr ab und Krieges Noth / Die Leut und Land verbeeret: Daß wir gesund / in Fried und Ruh / Dis arme Leben bringen zu. Besegn all unser Sachen: Treib Cheurung ab und Pest: Gefahr: Hilf / daß wir dir uns trauen gar / Und dich nur lassen machen.

6. Daß unser sündlich Fleisch und Blut / Durch grosse Missethaten / Dir / Herr / so viel zu widerthut / Vergib uns doch aus Gnaden: Gleich wie auch wir von Herzen Grund Denselben / die durch That und Mund Uns Leid anthun / vergeben. Herr / gib uns einen sanften Geist / Der auch denselben guts beweist / Die uns zumider leben.

7. Verleihe einen Helden Muth / Wenn wir hier sollen kämpffen / Mit Teuffel / Welt / auch Fleisch und Blut: Hilf alle Feinde dämpffen. Sey du der rechte Mittels Mann / und nimm dich unser treulich an: Lehr unsre Arme krieggen. Daß wir behalten Ober Hand / Und wann der Feind ist übermannet / Mit grossen Freuden siegen.

8. Als auch in diesem Jammerthal Nichts gutes ist zu hoffen / Weil lauter Elend / Müß und

D

Quaal

Quaal Darinn wird angetroffen: So steh uns doch in Gnaden bey/ Und mach uns von dem Ubel fren. Ach! laß die Zeit bald kommen / Daß wir zu deiner Herrlichkeit/ Aus dieser schänden Eitelkeit/ Ganz werden auffgenommen.

9. Nun/ dein/ Herr/ ist die Herrlichkeit / Das Reich/ die Macht / ohn Ende: Drum geben wir uns jederzeit In deine treue Hände. Ach! Herr/ was wir gebeten dich/ Erhöre ja genädiglich / In Jesu Christi Nahmen. Weil der selbst uns so bitten heist/ Und uns die Bet. Kunst also weiß/ Sind wir erhöret. Amen!

100.

Vater aller Frommen / Geheiligt werd dein Nahm: Laß dein Reich zu uns kommen: Dein Will der mach uns zahm: Gib Brodt/ vergib die Sünde: Kein Urgs das Hertz entzünde: Löß uns aus aller Noth. Amen!

101. Mel. Wenn mein Stündlein.

Gott unser Vater/ der du bist Im Himmel hoch erhobē/ Und schauest was auf Erden ist/ Von deinem Throne oben: O unser Trost und Zuversicht/ Zu Dir ist unser Hertz gericht: Erhör uns deine Kinder.

1. Hilf / daß wir deinem heiligen Nahm Die Ehr in allem geben: Wie groß du bist und wundersam/ Mit Freudigkeit erheben: Dich/ deine Weisheit/ Macht und Treu Erkennen/ und ohn Heuchelei Dir und dem Nächsten dienen.

2. Laß uns in deinem Gnaden Reich/ Des heiligen Geistes Gaben/ Dein Wort und dessen Krafft zugleich/ Glaub/ Lieb und Hoffnung haben. Des Satans Sünden Reich zerstör / Schütz deine Kirch/ und sie vermehr In Einigkeit und Wahrheit.

3. Dein Will geschehe für und für/ Im Himmel und auff Erden / Daß unser Will und böß Begier Dadurch gebrochen werden. Verleihe uns in Freud und Leid Ein ruhig Hertz/ dem jederzeit/ Was du willst/ mag gefallen.

4. Gib uns heut unser täglich Brodt / Durch Arbeit unser Hände: Pest/ Krauelheit/ Feur: und Wasser

Wassers Noth/und was sonst schadt/ abwende.  
 Gib gute Obern / Fried und Heil/Auch jedem sein  
 bescheiden Theil / Und daß uns dran genüge.

6. Vergib uns alle unsre Schuld / Und sünd-  
 bafft böses Leben. Hilff/daß mit Liebe und Gedult  
 Wir andern auch vergeben. Ach ! übe an uns  
 keine Rach : Und laß uns Unrecht / Troß und  
 Schmach Dem Nächsten auch verzeihen.

7. In der Versuchung/ HErr / uns stärcel / Und  
 hilff uns überwinden Das Fleisch / die Welt/des  
 Satans Werck/Und was uns reizt zu Sünden :  
 Daß/wenn uns Wollust/Ehr und Geld Wird süß  
 und listig fürgestellt/Wir doch dawider siegen.

8. Von allem Ubel / Angst und Noth In Gna-  
 den uns erlöse / Daß uns im Leben und im Tod  
 Nicht schaden kan der Böse. Gib/daß wir freudig  
 und getrost/Wenn uns gleich Kreuz zu Handen  
 stoß / Des Glaubens End erhalten.

9. Diß alles / Vater/ werde wahr / Du wollest  
 es erfüllen : Erhör und hilff uns immerdar / Um  
 Jesu Christi willen : Denn dein / O Herr / ist  
 allezeit/Von Ewigkeit zu Ewigkeit / Das Reich /  
 Die Macht/die Ehre.

102.

Nel. Austieffer Noth schrey ich zu.

Vater / der du im Himmel bist/Geheiligt werd  
 dein Name: Dein Reich/das voller Gnade  
 ist/ Auch zu uns Armen komme: Dein Wille /  
 HErr/gescheh zugleich Auff Erden/wie im Him-  
 melreich : Gib täglich Brodt uns heute.

2. Vergib uns unsere Schuld / wie wir Den  
 Schuldigern vergeben: Uns ja nicht in Versu-  
 chung führ : Beschüz uns/weil wir leben: Erlöse  
 uns vom Bösen/HErr : Dein ist das Reich/ die  
 Kraft und Ehr / Zu ewigen Zeiten. Amen !

Von der heiligen Tauffe.

103.

Christ unser HErr zum Jordan kam / Nach sei-  
 nes Vaters Willen / Von sanct Johanne  
 die Tauffe